

Datenqualität LSF

Erkenntnisse aus der HOF-Studie



Personendaten in LSF

- Fachbereiche (außer Fb 13) tragen Personendaten ohne einen organisierten Abgleich in LSF selbst ein
- Von den 1782 Personen, die in LSF dem WS 2009/2010 zugeordnet waren, konnten 551 (31%) dem LDAP-Datenbestand des HRZ nicht zugeordnet werden
- Da der LDAP-Datenbestand des HRZ die SAP-HR Daten umfasst, ist davon auszugehen, dass es sich um Lehrbeauftragte handelt
- Ggf. wurden Personendaten zum Zeitpunkt der Auswertung bereits überschrieben oder gelöscht, Personendaten werden oft mit unterschiedlichen Schreibweisen mehrfach erfasst

Personendaten, Lehrbeauftragte

- Pilotprojekt mit Fb 13 und Fb 04: Das gesamte Lehrpersonal wird in LDAP erfasst und entsprechend markiert, die Daten der markierten Personen werden automatisiert nach LSF übertragen. Problem: Die beiden Fachbereiche haben nur sehr wenige Lehrbeauftragte
- Nur der Fachbereich 20 übermittelt dem HRZ regelmäßig Listen mit seinen Lehrbeauftragten
- Der Personalabteilung erhält die Listen der Lehrbeauftragten aus den Fachbereichen verspätet, Lehraufträge ohne Bezahlung werden ggf. nicht gemeldet

Standards und Qualitätskontrollen fehlen

- Wiss. Mitarbeiter, die an Übungen oder Praktika beteiligt sind, werden nicht in allen Fachbereichen erfasst und der Veranstaltung zugeordnet
- NNs werden auch im Laufe des Semesters nicht korrigiert, nach Fertigstellung des VV werden meist keine Aktualisierungen mehr vorgenommen
- In wieweit werden die Aktivitäten von studentischen Tutoren erfasst?

Archivierung und Berichtswesen

- Vorlesungsverzeichnis wird ohne inhaltliche Qualitätskontrolle als PDF von der UB archiviert
- Statistische Auswertungen bzgl. zeitlicher Veränderungen sind damit kaum möglich
- Ein Berichtswesen wurde bisher nicht aufgesetzt
- Für die Einführung eines Berichtswesen muss vorab geklärt werden, welche Daten uni-weit und zuverlässig zu erfassen sind.